

Bei der 23. Ehrenpreisverleihung des Kreises Düren wurden in der Festhalle Kreuzau 25 Einzelpersonen, Gruppen und Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Sie alle haben sich durch ihr uneigennütziges sowie vorbildliches Verhalten zum Wohle anderer diese Würdigung verdient.

Landrat Wolfgang Spelthahn würdigte vor rund 400 geladenen Gästen das Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger, die nacheinander auf der Bühne jeweils

schläge für die Engagierten stammten aus der Bevölkerung. Eine Jury, bestehend aus Landrat Wolfgang Spelthahn und Vertretern der Kreistagsfraktionen, wählte die Gewinnerinnen und Gewinner aus.

„Man kann viel Gutes tun, aber nur geehrt werden, wenn man vorgeschlagen wird – also auch ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die die Preisträgerinnen und Preisträger nominiert hatten.

Jede einzelne Kommune ist heute Abend hier vertreten,

Der Landrat führte auf souveräne Weise mit einer gelungenen Mischung aus Wortwitzen und Dankbarkeit durch die Preisverleihung. Einige Lacher gab es durch die Musikwünsche der Preisträgerinnen und Preisträger, die sie für ihren Auf- und Abgang geäußert hatten.

Von dem „Sankt Martins“-Lied über „Happy“ von Pharrell Williams bis hin zu Klassikern wie „What a wonderful world“ von Louis Armstrong – reichte der Reigen.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger haben durch die

leichter, emotionaler, würdevoller und geselliger Abend, der ohne die Unterstützung der Sparkasse Düren so nicht möglich gewesen wäre.

„Mein ganz herzliches Dankeschön gilt der starken Empathie. Wir konnten heute Abend zeigen, wie ungeheuer breit das Ehrenamt im Kreis Düren vertreten ist. Und der einzig wichtige Kern wird mehr als deutlich: menschlicher Zusammenhalt“, bedankte sich Landrat Wolfgang Spelthahn nach der Ehrenpreisverleihung.



eine Urkunde, ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro und lauten Applaus erhielten.

Zudem wurden der Indeland-Preis, zwei Sonderpreise für „Flutopferhilfe“ sowie ein Sonderpreis für „Nachbarn als Lebensretter“ überreicht.

Jede und jeder Einzelne wurde vom Landrat auf der Bühne vorgestellt. Die Vor-

das freut mich umso mehr“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn und begrüßte Vertreter aller Städte und Gemeinden des Kreises Düren, von Heimbach bis Titz und Linnich in der Kreuzauer Festhalle.

Für die musikalische Begleitung sorgten das Duo foXee Glam-Pop und Oliver Schmitt, der von Tim Schroif am Klavier begleitet wurde.

Nominierung des Kreises Düren auch die Möglichkeit, am Deutschen Engagementpreis in Berlin teilzunehmen. Sie haben damit die Chance auf die bedeutendste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement, die es in Deutschland gibt.

„Berlin ist schön, aber noch schöner ist es heute Abend hier in Kreuzau“, scherzte der Landrat. Es war ein rundum

Ausgezeichnet wurden an diesem Abend:

Der Verein Jükrainer erhielt den Indeland-Preis. Der Verein besteht aus ukrainischen Mitgliedern, die in Jülich sesshaft geworden sind und Menschen, die seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine helfen. Gemeinsam mit der Unterstützung der Stadt Jülich und Bürgermeister Axel Fuchs wurde die

Spendenaktion „Hilfe für die Ukraine“ ins Leben gerufen. Ebenfalls Schulen, Kindergärten und Nachbarschaften unterstützen die Arbeit des Vereins Jükrainer.

Der Sonderpreis für „Flutopferhilfe“ ging an „Niederzier hilft“ und Robert Erdmann. Als am 14. Juli 2021 die Flutopferkatastrophe über den Kreis Düren hereinbrach, waren viele Menschen in Niederzier sofort zu Hilfeleistungen bereit.

Viele Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Institutionen in Niederzier bündelten

gesammelt.

Sebastian

Klötzer und Dennis

Wetzlar

erhielten den Sonderpreis „Nachbarn als Lebensretter“.

Im Februar erlitt ein Heimbacher Bürger einen

Der Aldenhovener Tisch kümmert sich seit rund zwölf Jahren um die sozial schwachen und bedürftigen

Kriminalitätsoffer im Kreis Düren berät und unterstützt.

Dank des ehrenamtlichen Engagements des Bauteams Sport- und Vereinsheim Stockheim wurde das

Sport- und Vereinsheim abgerissen und danach neugebaut. Nicht



bei „Niederzier hilft“ ihre Ressourcen, um gemeinsam den betroffenen Menschen und Familien der Flutopferkatastrophe zu helfen. Während der Flutopferkatastrophe hatte Robert Erdmann in kürzester Zeit auf digitalem Weg einen Spendenpool errichtet. Somit wurden für die Flutopfer der Gemeinde Inden innerhalb von zwei Wochen rund 30 000 Euro Spendengelder

Herzinfarkt. Sebastian Klötzer und Dennis Wetzlar hörten die Hilferufe der Ehefrau des Mannes und eilten zu Hilfe. Sie leisteten Reanimationsmaßnahmen bis der Notarzt eintraf und retteten dem Mann durch ihr schnelles Handeln das Leben.

Preisträger des Preises für ehrenamtliches Engagement sind:

tigen Menschen in Aldenhoven und versorgt sie unter anderem regelmäßig mit Lebensmittelspenden.

Als Außenstellenleiter des Weißen Rings, gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V., ist Paskal Laskaris in vielfältiger Weise zum Wohle der Mitmenschen aktiv, indem er unter anderem

nur die Sportler, sondern auch die Schulen nutzen den Raum für den Schulsport, und die gesamte Bevölkerung Stockheims freut sich über den neuen Gesellschaftsraum.

Seit seiner Gründung im Jahre 2015 besteht der Jugendrat Aldenhoven aus rund 15 bis 20 Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren, die sich ehrenamtlich für die

Fortsetzung nächste Seite >>

Kinder und Jugendlichen in Aldenhoven engagieren, wodurch unter anderem Freizeitmöglichkeiten wie Tischtennis oder Ferienspiele in der Gemeinde organisiert werden.

Die Eheleute Barbara und **Bernd Gossel** sind in vielfältiger Weise zum Wohle ihrer Mitmenschen ehrenamtlich aktiv, indem sie unter anderem als Sprachpaten oder in der Flüchtlingshilfe tätig sind.

Seit nunmehr 45 Jahren besteht die Jugendfeuerwehr und seit 2019 die **Kinderfeuerwehr Jülich**, die insgesamt rund 100 Kinder und Jugendliche an den Feuerwehrdienst heranzuführen sowie Veranstaltungen, Ausflüge und Ferienfahrten organisieren. Sie bildeten die größte Gruppe die in Kreuzau ausgezeichnet wurden. (Bild unten)

Bernadette Weiler und **Beate Schenz** sind die Initiatorinnen vom **Thumer Treff**, bei dem alle zwei Wochen ein gemütliches Beisammensein für die Thumer Bevölkerung organisiert wird, wodurch gerade ältere sowie behinderte Menschen vor der Vereins-

zung bewahrt werden.

Stefan Kaufholz ist seit vielen Jahren ehrenamtlicher Schwimmhelfer an der Katholischen Grundschule Jülich und begleitet wöchentlich die Schuleingangsklassen zum Schwimmunterricht. Die Hilfe von **Stefan Kaufholz** ist deshalb so wertvoll, da die Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer aufgrund der Aufsichtspflicht nicht zu den Kindern ins Wasser dürfen.

Matthias Büchel ist sehr heimatverbunden, hält Kulturgut aufrecht und praktiziert Mundart, so auch das Dürener Platt, in vielfältiger Weise. Besonders die Bewohnerinnen und Bewohner im Seniorenheim Sankt Anna in Düren freuen sich über die Gedichte, Kurzgeschichten und den Austausch auf Platt.

Dem **Förderverein Freibad Abenden** ist es zu verdanken, dass ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt, das Freibad Abenden, nicht nur für die Stadt Nideggen erhalten bleibt und somit die ge-

samte Region attraktiv hält. Das Bad wird ausschließlich von den Ehrenamtlichen betrieben, die beispielsweise die Grünpflege, die Beckensäuberung sowie die Instandhaltung unterhalten.

Seit seiner Gründung im Jahre 2015 macht sich der **Asylkreis Langerwehe** für die Integration und Unterbringung von geflüchteten Menschen stark und setzt sich dafür ein, geeigneten Wohnraum für die Geflüchteten zu finden.

Die **Jugendfeuerwehr der Gemeinde Inden** besteht aus 32 Kindern aus den Ortschaften Inden, Lucherberg, Lamersdorf, Frenz und Schophoven, die mit viel Spaß an den Feuerwehrdienst herangeführt werden.

Darüber hinaus werden viele Freizeitaktivitäten angeboten: Schlittschuhlaufen, Zeltlager und Schwimmen.

Die **Theatergruppe Weinbergschnecken**, die dem Förderverein der Grundschule Merzenich angegliedert ist,

ist eine Laientheatergruppe, die seit 30 Jahren jährlich ein Theaterstück für Kinder ab drei Jahren aufführt, bei dem die Kulissen selbst gebaut und die Kostüme selbst genäht werden.

Die **Bürgerinnen und Bürger aus Morschenich** haben 2008/2009 einen Bürgerbeirat zum Umsiedlungsprozess ihres Ortes im Zuge des Braunkohlentageabbaus gewählt, der im Dialog die Bürgerschaft im Umsiedlungsprozess mit der Gemeinde Merzenich und RWE vertritt sowie außerdem an Wertgutachten- und Grundstücksreservierungsverfahren beteiligt ist.

Die **Findus Nachbarschaftshilfe** bietet in Birgel ehrenamtlich Nachbarschaftshilfe für schwierige Situationen und Notfälle an. Dazu kommen diverse Hilfsangebote, Jugendtreffen, Vorträge, Ausflüge und weitere gemeinschaftliche Unterstützungen.



Mohamed Khomassi engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für notleidende Menschen und für die Integration Geflüchteter in Jülich, indem er beispielsweise bei Behördengängen und anderen Lebenslagen unterstützend wirkt.

Das **Team Dorfladen Wollersheim** besteht aus rund 20 Personen, die sich ehrenamtlich im Dorfladen engagieren. Dieser ist ein von der Leader-Region EIFEL geförderter Projekt und hat sich seit der Entstehung im Jahre 2014 schnell auch zu einem sozialen Treffpunkt für die Dorfbevölkerung entwickelt. Der Verein „**Nörvenich hilft**“ hat rund 52 ehrenamtliche Mitglieder, die sich für Geflüchtete und Neuzugewanderte in Nörvenich einsetzen, indem unter anderem ein Ankommenstreffpunkt mit integrierter Kleiderkammer betrieben wird.

Die Eheleute **Monika** und **Frank Leßenich** setzen sich tatkräftig für Kinder ein: sei es durch Unterstützung des jährlichen Kinderkarnevals in Düren und ebenfalls durch Spenden für Kinder in Albuera auf den Philippinen, denen das Paar Bildung, Essen und medizinische Versorgung von Düren aus ermöglicht.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des **Malteser Herzenswunsch Krankentransports** holen schwerkranke Menschen zu Hause oder in einer stationären Einrichtung mit dem Herzenswunsch Krankentransport ab und bringen sie an einen Ort oder zu einem Ereignis, um einen letzten Wunsch oder eine letzte Begegnung zu ermöglichen.

Die **Arbeitsgruppe Grenzland 1944/45** befasst sich seit mehre-

ren Jahren mit den Geschehnissen der Endphase des Zweiten Weltkrieges im Aachener Grenzland und verfolgt das Ziel, möglichst viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen zusammenzubringen und sich somit gemeinsam gegen das Vergessen, zur Versöhnung sowie zur Mahnung einzusetzen.

Das **St. Martin Komitee Arnoldsweiler** wurde im Jahre 1924 von einem Schullehrer gegründet und organisiert – derzeit mit 22 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – alljährlich den Martinszug in Arnoldsweiler inklusive Pferd, Sankt Martin und Süßigkeiten für die Kinder.

Die Selbsthilfegruppe für Morbus Parkinson-Betroffene,

deren Angehörige und Betreuer besteht seit dem Jahre 1988 und bietet, neben Vorträgen und gemeinsamen Sportangeboten, Hilfestellung bei Problemen durch Parkinsonerkrankung und den damit verbundenen Fragen.

Bei dem **Buddy Besuch** (Foto Seite zuvor) verbreitet das Hunde-Maskottchen Buddy seit der Coronazeit nicht nur gute Laune, sondern unterstützt besonders Kinder und Jugendliche, die unter dem Verzicht und den sozialen Einschränkungen in der Coronapandemie gelitten haben.

Darüber hinaus initiiert der lustige Hund mit Schlappohren viele Spendenaktionen, um bedürftigen Kindern zu helfen. Buddy bleibt dabei anonym.

